

PRESSEMITTEILUNG
Berlin, 2. September 2026

Weiter Schreiben erhält die Rahel Varnhagen von Ense-Medaille 2026

Die Auszeichnung der Stiftung Preußische Seehandlung würdigt Weiter Schreiben als „literarischen Salon unserer Tage“

Das Programm *Weiter Schreiben* erhält die Rahel Varnhagen von Ense-Medaille 2026. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung der Stiftung Preußische Seehandlung würdigt Persönlichkeiten, Gruppen und Institutionen, die sich in besonderer Weise um das literarische Leben in Berlin verdient gemacht haben.

Die feierliche Preisverleihung findet am **24. November 2026 in der Staatsbibliothek zu Berlin** statt. Die Laudatio hält die Schriftstellerin **Annett Gröschner**.

Seit 2017 setzt sich *Weiter Schreiben* dafür ein, dass Autor*innen, die aus Kriegs- und Krisengebieten nach Deutschland fliehen mussten, hier weiterarbeiten und mit ihren literarischen Perspektiven die deutsche Literaturlandschaft bereichern können. Auf dem Onlineportal www.weiterschreiben.jetzt werden Lyrik und Prosa vor allem aus dem Arabischen und Persischen übersetzt, illustriert und auf Deutsch sowie im Original veröffentlicht. In literarischen Tandems, bei Lesungen, Briefwechseln und weiteren Formaten begegnen sich Autor*innen im Exil und etablierte deutschsprachige Schriftsteller*innen.

Inzwischen umfasst das Netzwerk mehr als **250 Autor*innen, Übersetzer*innen, Künstler*innen, Fotograf*innen und Musiker*innen aus 19 Ländern**. Seit 2019 erscheint jährlich das *Weiter Schreiben Magazin*. Drei Anthologien sind bislang bei Ullstein und dem Hörverlag erschienen. Seit dem Start des Programms konnten Exil-Autor*innen aus dem *Weiter Schreiben*-Netzwerk außerdem bereits **35 Bücher bei renommierten deutschen Verlagen veröffentlichen**.

Die Jury der Rahel Varnhagen von Ense-Medaille würdigt *Weiter Schreiben* als „**einen literarischen Salon unserer Tage**“. In ihrer Begründung heißt es: „Gewürdigt wird, wie diese Literatur-Plattform Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die aus Kriegs- und Krisengebieten nach Deutschland emigrierten, ermöglicht, buchstäblich weiter zu schreiben.“ Die Jury hebt insbesondere die persönlichen und künstlerischen Verbindungen hervor, die durch das Programm entstehen: Gespräche, Briefwechsel, Gedichte, Prosa, gemeinsame Recherchen und Freundschaften. *Weiter Schreiben* übertrage damit die von Rahel Varnhagen von Ense geprägte Idee des Salons als Ort des produktiven geistigen Austauschs in die Gegenwart.

Annika Reich, Gesamtleiterin von *Weiter Schreiben*, sagt:

„Wir danken der Jury und der Stiftung Preußische Seehandlung sehr für diese wunderschöne Auszeichnung. Bei *Weiter Schreiben* arbeiten Autor*innen, die ins deutsche Exil fliehen mussten, weiter als Autor*innen, verbinden sich mit hier etablierten Kolleg*innen und erweitern so die deutsche Literaturszene. *Weiter Schreiben* glaubt an die Vorstellungskraft als Widerstand und Öffnung und wie Rahel Varnhagen von Ense an das Potential von schriftlichem Dialog, persönlichen Begegnungen und intellektuellem Austausch. Dass dies nun gewürdigt wird, gibt uns Rückenwind in schwierigen Zeiten.“

Die **Rahel Varnhagen von Ense-Medaille** wird von der Stiftung Preußische Seehandlung vergeben und ist seit 2023 mit 10.000 Euro dotiert. Sie zeichnet Persönlichkeiten sowie in Berlin ansässige Gruppen und Institutionen aus, die sich in besonderer Weise um die Förderung des literarischen Lebens in Berlin verdient gemacht oder sich in ihrem literarischen Werk mit Berlin in Geschichte und Gegenwart auseinandergesetzt haben.

Weiter Schreiben ist ein Programm von WIR MACHEN DAS und wird gefördert durch die Crespo Foundation, die C.H. Beck Kulturstiftung, die Fondation Jan Michalski, die S. Fischer Stiftung, die Kunststiftung Folker Skulima, die ALE Stiftung und den Weiter Schreiben Freundeskreis.



C.H.Beck Kulturstiftung

Fondation
Jan Michalski

S. FISCHER
STIFTUNG



Pressekontakt:

Patrick Kennedy
Weiter Schreiben | WIR MACHEN DAS
kennedy@wirmachendas.jetzt
015750410926

Weitere Informationen:

www.weiterschreiben.jetzt